

**Haben Sie Ihre Karriere von Anfang an genau vor sich gesehen?**

Nein, das war nicht möglich. Aber ich bin glücklich darüber, wie sie sich entwickelt hat.

**Ist die Weiterbildung im Management auf der Höhe der Zeit?**

Wie überall gibt es auch in der Weiterbildung Trends. Es gibt jedoch auch alte und bewährte Prinzipien, die für mich nach wie vor Gültigkeit haben. So zum Beispiel Parkinson's Law: «Arbeit dehnt sich in genau dem Masse aus, wie Zeit für ihre Erledigung zur Verfügung steht.»

**Wie lauten Ihre Führungsgrundsätze?**

Bei unserer Arbeit steht immer das Wohl des Patienten im Mittelpunkt, die Qualität muss stimmen. Ich als Co-CEO möchte effizient und offen kommunizieren und gradlinig und verantwortungsvoll führen – diese Prinzipien gelten im Übrigen für unser gesamtes Unternehmen.

**Ist kompetente Unternehmensführung überhaupt erlernbar?**

Selbstverständlich. Es braucht eine gute Mischung zwischen dem Erlernen im Rahmen der Aus- oder Weiterbildungen sowie «learning on the job». Erfahrung kann durch Ausbildung allerdings nie ersetzt werden.

**Haben sich Ihre Führungsprinzipien im Lauf der Zeit verändert?**

Meine grundlegenden Prinzipien nicht, mein Führungsstil hingegen schon. Mit wachsender Erfahrung bin ich bei der täglichen Arbeit viel gelassener geworden.

**Darf ein Chef auch Schwächen zeigen?**

Kein Chef ist frei von Schwächen. Als Chefin versuche ich Vorbild zu sein und in der täglichen Arbeit meine Stärken in den Vordergrund zu



Sara D. Hürlimann, Geschäftsführerin des 2003 gegründeten Zahnarztzentrums Schweiz.

CHRISTOPH RUCKSTUHL / NZZ

## «Frauen sind gut genug – wir brauchen keine Quoten»

33 Fragen an Sara Hürlimann, CEO des Zahnarztzentrums Schweiz

## Inhalt

### Arbeitswelt Fachhochschule 12

Der Mittelbau an Fachhochschulen ist seit 2006 um 60 Prozent gewachsen.

### Arbeitskraft 7

Du warst es, der gesungen hat.

Unternehmensleitung, GL	4
Finanzen	5
Banken, Versicherungen	5
Consulting, Recht	6, 8
Ingenieurwesen, Technik	8
Informatik, Telekom	8
Soziales, Pädagogik	8, 9
Administration	9
Marketing, Verkauf	9
Medizin, Gesundheit	10
Weitere Stellenangebote	11
Stellengesuche	12

### Anzeigenverkauf

Tel. 044 258 16 98, Fax 044 258 13 70  
anzeigen@nzzmedia.ch

**Stellenmarkt** www.nzzexecutive.ch

rücken. Vorgesetzte haben Vorbildcharakter, Mitarbeitende müssen sich an ihnen orientieren können. Schwächen eines Vorgesetzten in den Kernkompetenzen sind schlecht für ein produktives Arbeitsumfeld.

**Wie spüren Sie die gegenwärtige Wirtschaftslage?**

Zum Glück sind wir davon kaum betroffen. In den letzten Jahren konnten wir ein stetes Wachstum verzeichnen.  
**Fortsetzung Seite e 3**

Im → Quervergleich  
→ am Markt

## Assistant Treasurer in einem globalen Umfeld w/m

**Assistant Treasurer; wie wir es verstehen: International etwas bewegen und aufbauen, proaktive Lösungen umsetzen und einen wesentlichen Beitrag an eine positive Unternehmensentwicklung leisten!**

Unsere Mandantin ist ein erfolgreiches, internationales Unternehmen mit Tochtergesellschaften in über 70 Ländern. Für die Konzernleitung mit Sitz in der Zentralschweiz suchen wir eine engagierte, vertrauensvolle und belastbare Persönlichkeit als

### Assistant Treasurer w/m

In dieser Funktion rapportieren Sie direkt an den Group Treasurer und unterstützen ihn im Auf- und Ausbau eines effizienten und qualitativ hochstehenden Konzern-Treasury. Als Experte sind Sie für folgende Aufgaben zuständig:

- Betreuung und Weiterausbau des bestehenden Netting Systems für gruppeninterne Zahlungen
- Bewirtschaftung von Cash Pools in verschiedenen Währungen
- Qualitätsüberprüfung und Weiterentwicklung bei der gruppenweiten Liquiditätsplanung
- Administrative Disposition von Krediten und Festgeldanlagen mit Tochtergesellschaften
- Verwaltung einer Datenbank zur Erfassung der weltweiten Bankbeziehungen und den dazugehörigen Transaktionen
- Führung eines gruppenweiten Reporting für Währungsrisiken sowie Ausarbeitung von Absicherungsstrategien
- Betreuung der ausgelagerten operativen Treasury-Funktionen
- Mithilfe und zum Teil selbständige Führung bei anderen Treasuryaufgaben und Projekten

Für diese spannende und vielseitige Position suchen wir eine selbständige, motivierte und leistungsfähige Persönlichkeit, die zwingend 3–5 Jahre Industrieerfahrung im internationalen Treasury-Bereich mitbringt. Sie haben eine betriebswirtschaftliche oder kaufmännische Grundausbildung plus eine abgeschlossene höhere Fachausbildung im Finanz- und Rechnungswesen oder Accounting & Controlling Bereich. Idealerweise runden Sie Ihr Profil mit dem Swiss Certified Treasurer (SCT) ab.

Mit Ihrer guten Kommunikationsfähigkeit sind Sie intern wie extern ein kompetenter und verantwortungsvoller Ansprechpartner. Sie verfügen über einen analytischen Geist, können vernetzt denken, überzeugen jedoch durch pragmatische und machbare Lösungen. Ihr Arbeitsstil ist effizient und selbständig, eine Eigenschaft, die Sie in einem schlank aufgestellten Team benötigen. Als Teamplayer sind Sie offen und zugänglich und schätzen ein angenehmes Umfeld. Verhandlungssicheres Englisch setzen wir voraus, Spanisch ist ein Vorteil.

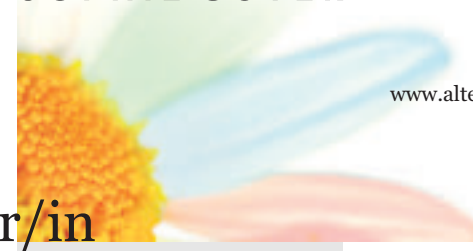
Falls erwünscht und je nach Potential bieten sich Ihnen innerhalb des internationalen Konzerns langfristig interessante Entwicklungsmöglichkeiten.

Wenn Sie diese spannende Herausforderung anspricht und Sie zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen zu schätzen wissen, dann freuen wir uns auf Ihre vollständige Bewerbung mit Foto. Absolute Diskretion ist selbstverständlich.

Kontakt: René Barmettler  
Eric Kuhn

Jörg Lienert AG  
Hirschmattstrasse 15, Postfach  
CH-6002 Luzern  
Telefon 041 227 80 30  
luzern@joerg-lienert.ch

ALTERSZENTRUM  
SOPHIE GUYER



www.alterszentrum-pfaeffikon.ch

## Geschäftsleiter/in

**Fokus Führung. Fokus Weiterentwicklung bedarfsgerechter Dienstleistungen für Alter und Pflege. Fokus Beziehungen zu den Bewohnenden und der Öffentlichkeit. Zentrumsfunktion. So vielseitig und anspruchsvoll ist die Aufgabe, die Sie hier erwartet. Betagte und pflegebedürftige Menschen finden hier Raum und Möglichkeiten.**

In Pfäffikon im Zürcher Oberland liegt das Alterszentrum Sophie Guyer. Vier Häuser und die Spitexdienste Pfäffikon-Hittnau gehören zum Zentrum, das von der gleichnamigen Stiftung geführt wird. Rund 125 BewohnerInnen und MieterInnen finden in den 82 Zimmern und 30 Wohnungen das ideale Umfeld zum Wohnen, für Betreuung und Pflege. Die Anlage ist zu einem grossen Teil neu erstellt und zukunftsgerichtet renoviert und wird von rund 120 Mitarbeitenden fachlich und menschlich kompetent betrieben. Autonomie und Integrität im Alter haben obersten Stellenwert. Für die Gesamtverantwortung des Zentrums suchen wir Sie als

### Geschäftsleiter/in.

In dieser Managementfunktion sind Sie verantwortlich für die wirtschaftliche Geschäfts- und Personalführung, für die Kontaktpflege und Öffentlichkeitsarbeit, für die Gewährleistung des Betreuungsangebots und der Qualität, für die Umsetzung der strategischen Weiterentwicklung und die klaren

Leitlinien bezüglich Organisation, Werte und Zusammenarbeit. Ein erfahrenes Kader unterstützt Sie bei Ihrer Aufgabe. Sie rapportieren dem Stiftungsrat und führen mit Zielen und Spielraum.

Sie verfügen über eine betriebswirtschaftliche Ausbildung und haben das Heimleiterdiplom. Mit Ihrer operativ-organisatorischen Stärke und Ihrer Umsicht sind Sie nach Innen und Aussen absolut präsent: Sie übernehmen hier eine Funktion im Fokus.

Wir freuen uns auf Ihre elektronische Bewerbung mit Bild.

Kontakt: Corinne Häggi  
René Barmettler

Jörg Lienert AG  
Neugasse 14, Postfach 430  
CH-6301 Zug  
Telefon 041 766 20 50  
zug@joerg-lienert.ch





# «... wir brauchen keine Quoten»

## Fortsetzung von Seite e 1

nen. Wir haben Anfang Jahr sogar unser erstes Zentrum in Stockholm eröffnet und damit die Expansion ins Ausland gewagt. Neu bieten wir unsere Dienstleistungen auch beim Bahnhof Oerlikon an. Dies ist bereits das dritte Zentrum in der Stadt Zürich. Wir merken, dass Menschen an der eigenen Gesundheit zuletzt sparen.

*Hat die globale Arbeitsteilung positive Effekte gebracht?*

Für unser Unternehmen spielt die Globalisierung eine kleinere Rolle. Wir arbeiten hauptsächlich mit

«Manager, die mit Wochenendarbeit auftrumpfen, tun mir leid. Und das Team dieser Manager auch.»

lokalen Partnern und bieten eine Dienstleistung für die lokale Bevölkerung an.

*Können Sie sich Alternativen zur Globalisierung vorstellen?*

Grundsätzlich kaum. Im kleineren Rahmen gibt es jedoch Alternativen. Die Unterstützung von lokalen Unternehmen erscheint mir wichtig. Ich fände es schade für die Schweiz, wenn die gesamte Produktion ins Ausland verlagert würde.

*Was geht Ihnen auf die Nerven?*

Menschen, die grundsätzlich eine negative Einstellung haben. Denn im Grunde ist alles möglich.

*Worüber können Sie herzlich lachen?*

Über meinen Mann und über meine vier Kinder.

*Was sagen Ihre Mitarbeiter über Sie?*

Mein Wunsch wäre es, dass sie mich als Chefin mit einer klaren Linie wahrnehmen, mich aber gleichzeitig als fair und korrekt beschreiben.

*Wie reagieren Sie auf Kritik?*

Ich nehme jede Kritik ernst – und leider auch persönlich.

*Hat Sie Ihr Bauchgefühl auch schon einmal getäuscht?*

Immer wieder, mit zunehmender Erfahrung aber immer weniger. Heute treffe ich zusätzliche Abklärungen, um eine Entscheidung zu fällen.

*Stellen Sie auch ehemalige Arbeitskollegen und Freunde ein, oder ziehen Sie unbeschriebene Blätter vor?*

Ich kann mir gut vorstellen, ehemalige Arbeitskollegen und Freunde einzustellen, wenn sie über einen entsprechenden Leistungsausweis verfügen und ins Team passen. Ich habe es bisher aber noch nicht getan.

*Sind «Quotenfrauen» notwendig oder überholt?*

Frauen sind gut genug. Wir brauchen keine Quoten. Die fähigste und am besten geeignete Person soll die Stelle bekommen.

*Werden bei Ihnen Kandidaten gegoogelt?*

Aus Neugierde, ja. Der Entscheid fällt jedoch aufgrund der Prüfungsnoten, des Vorstellungsgesprächs und der Referenz-Telefonate.

*Falls Ihnen Ihr Smartphone abhandelt: Ist das ein Desaster für Sie und Ihre Terminplanung?*

Im Verlieren von Smartphones habe ich einiges an Erfahrung. Ich gehe deshalb auf Nummer sicher und mache immer wieder Back-ups.

*Welchen Stellenwert haben für Sie soziale Netzwerke, beruflich und privat?*

Ich trenne grundsätzlich das Private vom Beruflichen. Soziale Netzwerke sind heute in der Arbeitswelt nicht mehr wegzudenken. In der Freizeit pflege ich vor allem mein privates Netzwerk, am liebsten «face to face» und nicht über soziale Plattformen.

Was halten Sie von Managern, die in der Öffentlichkeit mit wenig Schlaf und Wochenendarbeit auftrumpfen?

Die tun mir leid. Und das Team dieser Manager auch. Denn meistens fordern sie das gleiche Verhalten von ihren Mitarbeitenden. Für mich zählt der Output, nicht die Anzahl Stunden, die eine Person arbeitet. Wer neben dem Beruf auch Hausarbeit leistet und Kinder hat, lernt, effizient und konzentriert zu arbeiten, um alles unter einen Hut zu bringen.

*Würden Sie Ihre Karriere gegebenenfalls zugunsten eines humanitären Einsatzes aufgeben?*

Ich kann hier in meiner Umgebung am meisten bewirken. Wir haben in der Deutschschweiz innerhalb von neun Jahren 310 Arbeitsplätze geschaffen. Dies sehe ich als meine Art von humanitärem Einsatz.

*Wann und wo können Sie wirklich abschalten?*

Zu Hause bei unseren vier Kindern. Ich habe gar keine andere Wahl, als mich nicht auf sie zu konzentrieren.

*Sind Vorbilder noch aktuell oder eher hinderlich bei der Selbstverwirklichung?*

Beruflich habe ich keine Vorbilder – ich gehe meinen eigenen Weg. Ich schätze jedoch Menschen, die es verstehen, das Leben zu geniessen, und eine gute und gesunde Einstellung zu Familie, Kindern und Freunden haben.

*Was raten Sie dem Berufsnachwuchs – und den eigenen Kindern?*

Ich rate ihnen, so viel wie möglich zu lernen und zu erleben, damit sie

später selber entscheiden können, was sie arbeiten und wie sie ihr Leben gestalten möchten.

*Wie wurden Sie durch Ihre ehemaligen Lehrpersonen eingeschätzt?*

Als fleissige Schülerin hatte ich die Unterstützung der Lehrer auf sicher.

*Hat Ihnen die Schule das wirklich Relevante vermittelt?*

Das Studium der Zahnmedizin in meiner Heimat Schweden ist für mich die relevante Grundlage. Darauf habe ich meine gesamte Zukunft aufgebaut. Im Studium habe ich gelernt, einen komplexen Sachverhalt schnell zu analysieren und die wichtigsten Schlüsse daraus zu ziehen. Bei meiner täglichen Arbeit hilft mir das enorm.

*Könnten Sie sich ein Leben im Kloster vorstellen?*

Unmöglich. Ich bin ein sehr lebensfroher Mensch. Vieles, was ich mag

## Zur Person

**Sara D. Hürlimann**, 39, verheiratet und Mutter von vier Kindern im Alter von vier bis sieben Jahren, studierte in ihrer schwedischen Heimat und in Genf Zahnmedizin (Dr. med. dent.). Danach arbeitete sie in verschiedenen Zahnarztpraxen in der Schweiz. Sara Hürlimann und ihr Ehemann Christoph Hürlimann (lic. oec. HSG) gründeten «zahnarztzentrum.ch» mit Sitz in Winterthur im Jahr 2003. Das Unternehmen befindet sich mehrheitlich im Besitz der Gründer und Co-Geschäftsführer. Im vergangenen Jahr erzielte es einen Umsatz von gut 35 Millionen Franken. Das Unternehmen betreibt mit 310 Mitarbeitenden 15 Zentren, in denen sich seit 2003 über 100 000 Patienten behandeln liessen. Die Dienstleistungspalette umfasst sämtliche zahnmedizinischen Leistungen. Die Zentren sind an 365 Tagen im Jahr geöffnet, die Öffnungszeiten speziell auf die Wünsche berufstätiger Personen ausgerichtet. Sara Hürlimann obliegt die medizinische Leitung des Zentrums. Ausserdem ist sie für Marketing und Personal verantwortlich.

oder gern mache, ist im Kloster verboten.

*Kommen Sie manchmal zu spät?*

Nein, ich bin gut organisiert. Käme ich einmal zu spät, wäre mein gesamter Terminplan durcheinander.

*Glauben Sie an die Vorsehung und an das Schicksal?*

«Schwächen eines Chefs in den Kernkompetenzen sind schlecht für das Arbeitsumfeld.»

Nein, ich glaube höchstens an Zufall. Und an die Fähigkeit, eine Chance zum richtigen Zeitpunkt zu erkennen und dann auch zu ergreifen.

*Sind Sie zuversichtlich für die Schweiz?*

Ja, absolut. Die Schweizer erlebe ich als sehr gradlinig. Sie gehen mit konstanten, aber kleinen Schritten vorwärts. Das ist gut und wird sich auch in Zukunft auszahlen.

*Welche Probleme sollte die Politik unverzüglich anpacken?*

Am wichtigsten: weniger staatliche Regulierung und die Förderung der Privatwirtschaft. Dazu Festhalten an Lehrlingswesen und Ausbildungssystem. Das Bildungssystem ist sehr gut; es wäre ein Rückschritt, dies dem europäischen Standard anzupassen.

*Eine Ihrer Lebensweisheiten?*

Ich bin zu jung, um weise zu sein.

*Wie könnte die Titelüberschrift dieses Interviews lauten?*

«Hart, aber herzlich.»

Interview: met.



## DE BORD INTERNATIONAL

Executive Search

Unser Mandant, ein traditionsreiches Unternehmen, wird bereits in dritter Generation geführt und beschäftigt über 120 Mitarbeitende. Der Name ist weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt und steht für Top-Qualität in der Uhrenwelt. Wir suchen für den Standort in der deutschen Schweiz eine multikulturelle Persönlichkeit, die die Leidenschaft zu Uhren und Mechanik im Herzen mitträgt.

## VICE PRESIDENT INTERNATIONAL SALES DIRECTOR

Was sind Ihre Aufgaben:

Als Mitglied der Geschäftsleitung betreuen Sie auf drei Kontinenten die eigenen Tochtergesellschaften und bieten Professionalität und Unterstützung im Verkauf und Marketing.

- P&L-verantwortlich weltweit mit Ihrem Sales-Team
- Ausarbeitung und Umsetzung der Verkaufsstrategie
- Neue Märkte und erweiterte Präsenz weltweit sicherstellen
- Markenbotschafter im In- und Ausland
- Führung des Verkaufsinendienstes

Was bringen Sie mit:

Eine Persönlichkeit, die in Umfeld von unterschiedlichen Kulturen mit Diplomatie und Höflichkeit die Marke vertreten kann.

- Erfahrung im Luxusgütermarkt, idealerweise Uhren oder Schmuck
- Motivation und Führung eines internationalen Teams erfolgreich umgesetzt
- Abgeschlossene Grundausbildung im technischen oder kaufmännischen Umfeld
- Weiterbildung auf einer kommerziellen Fachhochschule mit Verkauf und Marketing
- Anwendung von Fremdsprachen wie Englisch, Französisch, Spanisch oder anderen erwünscht

Wenn Sie die Persönlichkeit mit überdurchschnittlichen Fähigkeiten sind, die ihre Ziele hoch ansetzt und bereit ist, Ausserordentliches zu leisten, bitten wir Sie um die Zusendung Ihrer Unterlagen per e-mail an [info@debord.ch](mailto:info@debord.ch), z.Hd. von Herrn J.-M. Fürst, Managing Partner, oder auf dem Postweg. Diskretion ist selbstverständlich.



DE BORD INTERNATIONAL · Zürichbergstrasse 38 · CH - 8044 Zürich

Phone + 41 44 382 17 17 · [info@debord.ch](mailto:info@debord.ch) · [www.debord.ch](http://www.debord.ch) · [www.inac-global.com](http://www.inac-global.com)

## Head of Asset Management Real Estate North America

Unser Kunde ist eine global agierende Immobilienanlagegesellschaft mit über 1 Mrd. Assets under Management und auf weiterem Wachstumskurs. Für den erfolgreichen Geschäftsverlauf und den strategischen Ausbau des Immobilienportfolios in Amerika suchen wir einen Head of Asset Management Real Estate North America (m/w).

### Sitz: New York

Aufgabengebiet:

- ◆ Verantwortlich für das Immobilienportfolio in Nord-Amerika
- ◆ Initiierung, Koordination bzw. Realisierung und Überwachung aller erforderlichen Aufgaben im Rahmen der Geschäftsführung des Asset Managements in den USA und Kanada
- ◆ Aufbereitung, Initiierung und Realisierung, bzw. Koordination der Durchführung aller erforderlichen Massnahmen zur Sicherung oder Verbesserung der Immobilien-Performance
- ◆ Marktbeobachtung und -analyse im Zusammenhang mit den Immobilienstandorten; Beobachtung aller für die Stiftung relevanten Einflussfaktoren
- ◆ Verhandlung, Abschluss, laufende Überwachung, Steuerung und Optimierung aller Verträge
- ◆ Beauftragung, Koordination und Kontrolle der externen Property Manager
- ◆ Vertragsverhandlungen mit potenziellen Mietern
- ◆ Beauftragung, Koordination und Kontrolle der mit baulichen Massnahmen beauftragten externen Partner (Architekten, Ingenieure, Bauunternehmer)
- ◆ Koordination jährlicher Immobilienbewertungen; Beauftragung und Kontrolle der Schätzer
- ◆ Budgetüberwachung einzelner Liegenschaften
- ◆ Verantwortlich für die laufende Berichterstattung gegenüber der Zentrale in Zürich
- ◆ Unterstützung bei der Due Diligence für weitere Akquisitionen in Nordamerika

Anforderungsprofil:

- ◆ Wirtschaftswissenschaftliches Hochschulstudium oder immobilienwirtschaftlicher Abschluss, Nachdiplomstudium im Bereich Real Estate Management von Vorteil
- ◆ Mehrjährige berufliche Immobilienerfahrung, bereits gesammelte Erfahrungen in Nordamerika von Vorteil
- ◆ Erfahrung mit Immobilienanlagen; Vernetztes Denken aus den Bereichen Wirtschaft, Finanzen, Architektur, Bautechnik, Fremdkapital-Finanzierungen und Recht
- ◆ Erfahrung mit der Verwaltung und Betreuung von Immobilien-Portfolios
- ◆ Sehr gute Kenntnisse der Funktionsweise von Immobilienmärkten
- ◆ Verantwortungsbewusst, zuverlässig und verhandlungssicher
- ◆ Deutsch und Englisch flüssend in Wort und Schrift

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen an Herrn Stephan Surber unter der Referenznummer BSSU62472 per E-Mail an: [stephansurber@michaelpage.ch](mailto:stephansurber@michaelpage.ch) oder bewerben Sie sich online über [www.michaelpage.ch](http://www.michaelpage.ch). Bei Fragen können Sie uns jederzeit direkt kontaktieren: + 41 (0)79 373 16 69.

Specialists in Financial Services Recruitment  
160 offices in 32 countries | [www.michaelpage.ch](http://www.michaelpage.ch)

Michael Page  
INTERNATIONAL